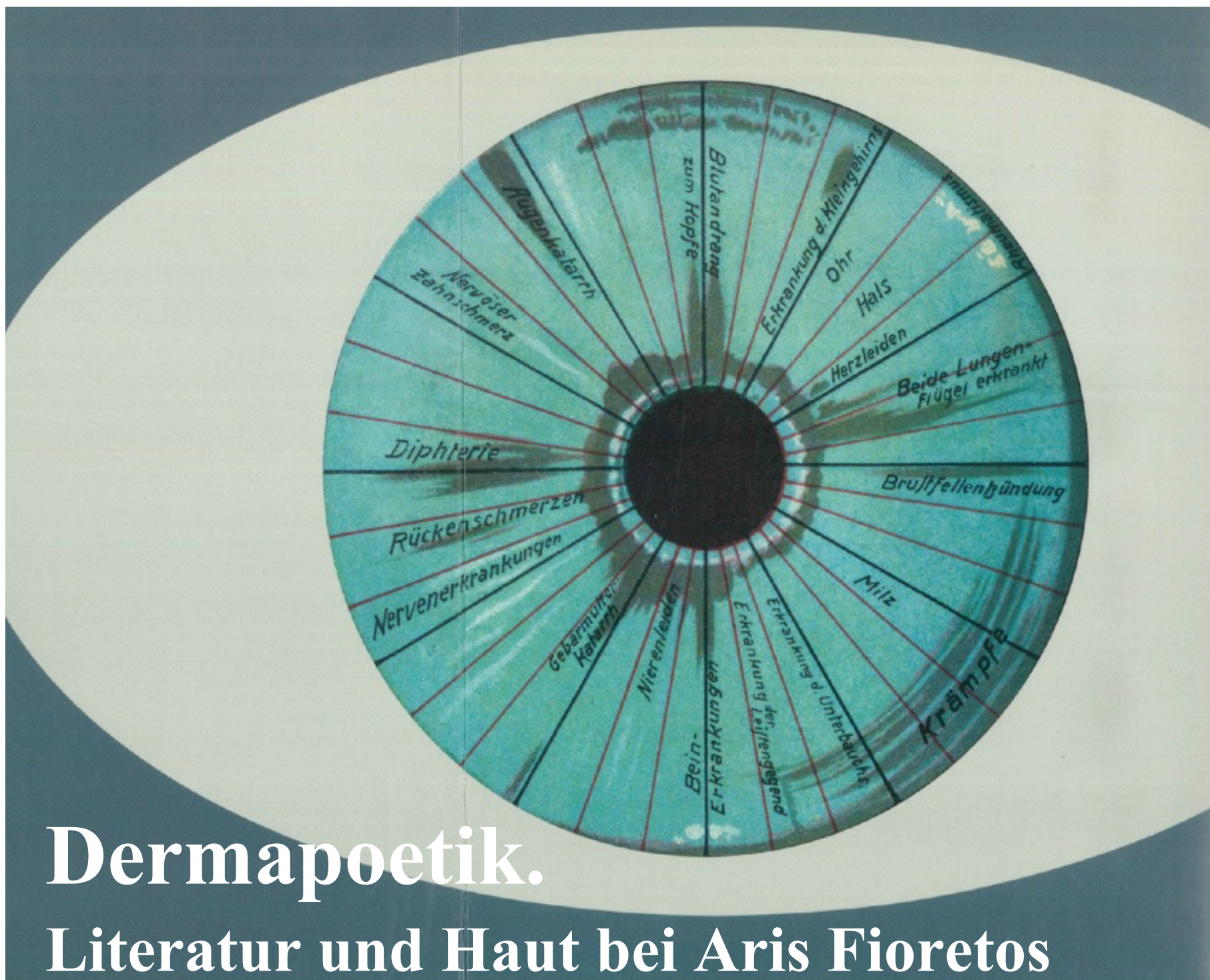




Universität
Zürich^{UZH}



SCHWEIZERISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR
SKANDINAVISCHES
STUDIEN



Dermapoetik.

Literatur und Haut bei Aris Fioretos

Irina Hron (Universität Kopenhagen)

29. November 2022

11:00-12:30

Universität Zürich, Rämistrasse 71 - RAUM KOL - G -212

Die Vorlesung ist eine Kooperationsveranstaltung des Masterprogramms Kulturanalyse, des Zentrums Künste und Kulturtheorie (ZKK), der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien (SGSS) sowie der interuniversitären Doktoratskooperation Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft.

Von der „gåshud“ (Gänsehaut) bis hin zu einer Taxonomie über die ‚Arten von Haut‘ geistern zahllose Bilder und Beschreibungen von Haut durch Aris Fioretos' literarisches Werk. Davon ausgehend soll in der Vorlesung der Zusammenhang von Sprache, Schrift und Haut diskutiert und unter dem Signum einer literarischen Dermapoetik zur Debatte gestellt werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Betrachtung der häutigen bzw. hautlosen, oftmals brüchigen und meist höchst vulnerablen Gesichter, Körper und Gegenstände – insbesondere in Fioretos' Romantrilogie über *Den nya människan* (Der neue Mensch) sowie den dazugehörigen Fallstudien aus dem Werk *Atlas* (2019).